



Schon mit einem durchdachten SafetyPad, welches mithilfe von Sollbruchstellen den Fahrer im Extremfall schützen soll, überzeugte uns Rollei in der Vergangenheit. Nun wurde das überzeugende System auf diverse Halterungssysteme übertragen, worunter sich auch die „Fahrrad Pro“ befindet. Sie ermöglicht es, die Kamera auch auf durch Lüftungsöffnungen „zerklüften“ Helmen zu montieren und auch wieder rückstandsfrei zu entfernen. Wie sich die Halterung in der Praxis schlägt und ob sie ihren Preis von 49,99 € UVP wert ist haben wir für euch getestet!

Technische Daten

| Thema | Info |
|----------------------|---------------------|
| Gewicht | 152 Gramm |
| Preis | 49,99 € |
| Sicherheitsstandards | Sollbruchstellen |
| Material | Gummi (Befestigung) |

Die Rollei „Fahrrad Pro“

Mit der neuen Halterung „Fahrrad Pro“ will Rollei zwei Problematiken bei der Montage am Helm umgehen, einerseits lässt sich die Halterung rückstandslos entfernen und andererseits auch auf sehr „zerklüften“ Helmen, wo sonst kein Klebepad Halt findet, montieren. Befestigt wird die Halterung hierbei mit vier elastischen und griffigen Gummibändern, die sich durch kleine und große Öffnungen des Helmes schieben lassen.



Gummibänder zur sicheren Befestigung der Halterung aus dem Hause Rollei

Erster Eindruck

Griffiger Gummi, ein fester Sitz und dezent gehaltene Farben überzeugen auf den Ersten Blick. Geht man ein wenig ins Detail, so stechen weitere, sehr durchdachte Features ins Auge. So lassen sich an der Unterseite vier kleine Saugnäpfe finden, welche zusätzlich zur normalen Befestigung noch einmal extra Halt bieten. Desweiteren fällt positiv auf, dass sich auch auf dieser Halterung das bewährte Safety Pad finden lässt. Somit wird der Fahrer im Extremfall durch Sollbruchstellen geschützt und die Kamera bricht aus der Halterung, bevor sie schwere Verletzungen verursachen kann. Zur genauen Funktionsweise des Safety Pads findet ihr unseren Testbericht [hier](#).





In die Halterung integriert ist das Safety Pad welches im Extremfall die Kamera kontrolliert wegbrechen lässt.

Montage

Gerade bei einer Halterung, die das herkömmliche System des Klebepads ersetzen oder ergänzen will, ist es wichtig, dass Montage und Demontage schnell von statten gehen. Auf den ersten Blick wirkt das „Konstrukt“ aus den vier sehr elastischen Gummibändern, welche die Halterung an Ort und Stelle halten, sehr aufwendig zu montieren. Nach der ersten Montage und Demontage zeigt sich jedoch ein anderes Bild. Die Halterung lässt sich innerhalb von ca. 1 Minute ohne größeren Kraftaufwand montieren oder demontieren. Zu verdanken ist dies einerseits den griffigen Laschen an der Vorderseite, welche die Montage ungemein erleichtern, als auch dem sehr elastischen Gummi. Positiver Effekt hierbei ist das somit eine gewisse „Grundspannung“ vorhanden ist, die ein Verrutschen minimiert.



Griffige Laschen zur einfachen Demontage an der Front.

In unserem Fall verfügte der Helm, der als Basis diente, über reichlich Luftlöcher an welchen die Halterung montiert werden konnte. Für Besitzer anderer Helme wie z.B. Skihelme gibt es weitere Halterungsvarianten, welche sich auch auf glatten Oberflächen montieren lassen.



Strammer Sitz durch elastisches Gummi.

Auf dem Trail

Nach einer geglückten Montage der Halterung machten wir uns auf den Weg zu diversen Trails, um die Halterung auf ihre „Abfahrtsfestigkeit“ zu testen.

Als erster, positiver Eindruck, gibt es im Testbuch als Notiz zu vermerken, dass der sehr zentrale Schwerpunkt der Kamera nicht nur für ein angenehmes Tragen sorgt, sondern auch ein Kippen des Helmes mindert, top! Bevor es nun die ersten Tiefenmeter hinab geht, prüfen wir noch ob die Ausrichtung der Kamera passt. Auch hier macht sich die zentrale Position der Kamera positiv bemerkbar. Das Sichtfeld ist groß genug, ohne dass das Schild des Helmes zu großen Teilen ins Bild hineinragt.



Ein zentraler Schwerpunkt sorgt für eine ausgewogene Gewichtsverteilung.

Geht es ruppig und schnell gen Tal, sorgen meist leichte Wackler im Bild für einen getrübbten Genuss des eigenen Videos. Klar ist, das auch die Halterung von Rollei hier keine Wunder vollbringen kann. Dennoch wirkt das Bild deutlich „ruhiger“ und wackel-freier als sonst. Desweiteren wirkt sich die Halterung auch positiv auf das Tragegefühl aus. Durch das unterbundene Wackeln der Kamera sitzt der Helm selbst deutlich satter und verhält sich neutral.

Fazit

Mit seiner einfachen Montage, dem festen Sitz und einem rückstandslosen Entfernen übertrumpft der Fahrrad Pro von Rollei das herkömmliche Klebepad. In einem Punkt jedoch kann die Halterung am Klebepad nicht vorbeiziehen und zwar am Preis. Hier schlägt die Halterung mit knapp 50 € zu Buche. Legt man nun jedoch Wert darauf mit einer Halterung mehrere Helme zu verwenden und das Ganze auch rückstandsfrei, so ist die Fahrrad Pro Halterung von Rollei eine lohnende Investition.

Hier könnt ihr euch einen Eindruck über die Aufnahmen mit der „Fahrrad Pro“ machen, viel Spaß!



Rollei „Fahrrad Pro“ - Eine Alternative zum Klebepad?

